

Laudatio anlässlich der Verleihung des LG-Jugendpreis 2015 an Jonas Mutter

Acht Jahre ist es her, dass ich eines Tages von einem Lehrerkollegen aus Laufenburg angerufen wurde, ob er ein Brüderzwillingspaar im Alter von 10 Jahren zum LC Buch ins Training schicken könnte, da offensichtlich förderungswürdige Anlagen vorhanden wären. Und so standen am nächsten Trainingstag zwei Bürschlein vor mir, von denen einer meine besondere Aufmerksamkeit erregte; denn dort, wo Alterskameraden schon Ansätze von Beinmuskulatur vorweisen konnten, zeigte sich nichts als bleistiftdünne, mit Sehnen behangene lange Röhrenknochen und unter der Sporthose zeichnete sich zwei Pobacken ab, die in ihrem Umfang den Fäustchen von Kiga-Kindern glichen. „So sehen Kenianer im Kleinformat aus!“ frohlockte ich und nahm den Laufener Export mit Freuden bei uns auf.

Bei dieser Leihgabe handelte es sich um die Zwillingsbrüder Frank und Jonas Mutter, und in der Folgezeit entwickelte sich eine beglückende Arbeitsgemeinschaft, der sich eine Reihe gleichgesinnter Mädchen und Jungen anschloss und die über nun 8 Jahre hinweg in ihrem wesentlichen Bestand erhalten blieb.

Das war nur möglich, weil in diese Gemeinschaft auch die Familien mit eingebunden und weil über den Sport hinaus Schule, Freundschaft und Freizeit gemeinsames Erleben sind.

Natürlich können auch junge Sportler im „Alleingang“ gute oder hervorragende Leistungen erbringen, wenn sie veranlagt und bereit sind, ein hartes Training zu absolvieren. In den meisten Fällen aber verschwinden Talente schon gegen Ende der Schülerzeit in der Versenkung und gehen dem Sport verloren.

Beste Chancen über die Jugendjahrgänge hinweg ins Aktivenalter zu kommen besitzen jene Mädchen und Buben, die das Glück haben, in eine Gruppe von Freunden und Kameraden eingebunden zu sein.

Jonas hatte dieses Glück, und deshalb steht er heute hier und ist bereits auf dem Sprung ins Männeralter.

Der sportliche Werdegang ist anfangs nicht gerade spektakulär. Die ersten Sporen verdiente er sich bei den Sportfesten der LG in dieser Halle, es folgten Siege bei Cross- und Bahnläufen auf Bezirksebene, aber spätestens im A-Schüleralter war sein Name im Bereich des Landesverbandes bekannt.

Er kehrte als Vierter von den Süddeutschen Schülermeisterschaften zurück und erlangte mit Kameraden der LG den Baden-Württembergischen Meistertitel im Waldlauf. Nun kam eine 2. Trainingseinheit hinzu und das erste B-Jugendjahr endete mit einem Paukenschlag: mit 4.06 Minuten lief Jonas neuen Bezirksrekord über 1.500 Meter, fand Aufnahme im Landeskader und erhielt eine Einladung zum Hallenvergleichskampf nach Metz.

Im ersten A-Jugendjahr wurde er Badischer Meister über 1.500 Meter, schrammte bei den Deutschen Meisterschaften knapp am Endlauf vorbei und durfte sich vor kurzem bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften über einen 2. Platz freuen. Seine Ausdauerqualitäten stellte er 2013 beim Schluchseeauf unter Beweis, wo er mit 1 h 09 Minuten eine tolle Zeit hinlegte.

Mittlerweile trainiert Jonas drei Mal je Woche und legt dabei insgesamt rund 45 km zurück. Neulich habe ich ihm unter den wöchentlichen Trainingsplan den Vermerk

geschrieben: „Du brauchst eine vierte Einheit!“ –eine Stellungnahme ist bislang noch nicht ergangen.

Die Ehrung für Jonas bedeutet gleichzeitig ein Lob für seine ganze Trainingsgruppe, denn es ist kaum anzunehmen, dass er ohne sie sportlich so weit gekommen wäre!

Nächstes Jahr steht Jonas im Abitur, und wir alle hoffen, dass der Sport auch zukünftige einen festen Platz in seinem Leben haben wird.

Otto Westermann



Aus persönlichen und privaten Gründen konnte Herr Otto Westermann die Laudatio leider nicht selbst halten. Stellvertretend wurde diese vom ehemaligen Grundschulklassenlehrer von Jonas, Herrn Alexander Müller, vorgetragen. Er war der Mann, der Jonas „entdeckt“ hat.

Der Jugendpreis wurde am 15.03.2015 im Rahmen des Schülerhallensportfestes der LG überreicht.